



Pressemitteilung

Eröffnung der Ausstellung Henrike Stahl – Zwischen Erde und Hoffnung

Die Leica Galerie Salzburg präsentiert vom 30. Januar bis 21. März 2025
ästhetische Aufnahmen der Fotografin Henrike Stahl

Programm zur Eröffnung am Donnerstag, 29. Januar 2026:

18.30 Uhr Artist Talk: Gespräch zwischen der Künstlerin Henrike Stahl und Karin Rehn-Kaufmann Art Director | Generalbevollmächtigte Leica Galerien International.
Wir bitten um Anmeldung unter: salzburg@leica-galerie.at
Eröffnung der Ausstellung 19.30 Uhr, Eintritt frei
Ort: Leica Galerie Salzburg, Gaisbergstrasse 12, 5020 Salzburg

Salzburg, im Dezember 2025. Die Galerie Leica Salzburg präsentiert eine Ausstellung der in Frankreich lebende deutsche Fotografin Henrike Stahl. Sie nutzt hybride Praktiken, um die tausend Möglichkeiten der Realität aufzuzeigen und einen Dialog zwischen den Welten herzustellen. Heimat und Identität sind zentrale Themen ihrer fotografischen Praxis. Für sie ist Pluralität ein Garant für Reichtum, und sie zerknüllt, schneidet und experimentiert gerne mit Papier, ohne die Realität zu manipulieren.

Die Fotografien und poetischen Interventionen im Bild sind während ihres Aufenthalts auf dem französischen Weingut Château Palmer im Jahr 2023 entstanden. Ihre Serie "L'arc sera parmi les nuages" erzählt vom Alltag der Winzer und porträtiert die größtenteils aus den umliegenden Vororten stammenden jungen Menschen, denen ein schlechter Ruf voraussetzt. Sie dokumentiert auf poetische Weise wie sich diese jungen Menschen in die Abläufe auf dem Weingut einbringen und durch das vermittelte Wissen lernen. "Mir wurde schnell klar, dass die Übertragung Teil einer umfassenderen Philosophie ist: Bei Palmer wird nicht nur Wein hergestellt, sondern auch Menschen geholfen, sich zu entwickeln. Sie geben jungen Menschen eine Chance und glauben an das Lernen. Die jungen Leute hier sind Knospen. Meine Aufgabe ist es, diese Knospen zu fotografieren, während sie aufblühen." (Henrike Stahl) Stahl fängt alles ein, was außerhalb des Rahmens liegt, und zeichnet dessen diskrete Furche nach: Randfiguren, Zwischenzustände, die Zartheit der Ränder. Während der Monate auf Château Palmer hat sie die Arbeit der Winzer mit einer komplizenhaften Sensibilität eingefangen, die Übertragungen beobachtet, experimentiert und ihre Drucke buchstäblich in die Erde getaucht, um sanfte, poetische Visionen zu gebären.



Allgegenwärtig ist in dieser naturnahen Arbeitsweise die Bedrohung durch die Dürre sowie den geografisch bedingten steigenden Meeresspiegel, welcher das Land langsam vereinnahmt. "Wie man unsere Erde über diese Angst der Überschwemmung retten kann, die einem in einem Ort wie Château Palmer – das Weingut liegt sehr nah am Meer – allgegenwärtig ist. Und was man tun kann um unsere gesellschaftlichen Werte darüber hinaus zu retten. Der Austausch ist sehr wichtig. Weiterzugeben was man gelernt hat. Dinge weiterzugeben an die Nachwelt." Bewusst wählt Stahl eine positive Perspektive auf ihre Umwelt. Die ungewöhnlichen Praktiken des biologisch-dynamischen Landbaus inspirierten Stahl zur Fortführung ihres experimentellen Umgangs mit der Fotografie. So setzt sie die Fotografien unterschiedlichen Prozessen und Einflüssen aus dem Weinbau aus. Alles was die Winzer machen, macht sie auch. Die Natur hat das letzte Wort – bei Wein und in ihrer Kunst. Die Einflussnahme der Natur wird von der Künstlerin in der haptischen Nachbearbeitung durch das Ausschneiden im Motiv fortgeführt.

Die Ausstellung „Henrike Stahl | Zwischen Erde und Hoffnung“ ist vom 30. Januar bis 21. März 2026 in der Leica Galerie Salzburg (Gaisbergstrasse 12) zu sehen. Die Galerie ist von Dienstag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Fotografien sind käuflich zu erwerben. Zur Serie wurde im Verlag Filigranes ein Künstlerbuch veröffentlicht.

HENRIKE STAHL

Als Autodidaktin assistierte die 1980 in Gießen geborene Fotografin Henrike Stahl bereits Steve Hiett und Paolo Roversi. Seit 2001 ist sie im Bereich Porträt und Fashion selbstständig. Inspiriert haben sie zunächst Wolfgang Tillmans, Rineke Dijkstra und Nan Goldin. Sie macht sich einen Namen mit ihrer ersten Serie "93", deren Bilder mit Stereotypen brechen, wie sie über die Pariser Suburbanität existieren. Als Fotokünstlerin experimentiert sie gerne mit Prints, die sie bemalt, faltet oder durch weitere kreative Techniken bearbeitet. 2023 war sie die zweite Künstlerin des Residency-Programms Instants von Leica und Château Palmer. Ihre Bilder wurden u.a. in Paris, Berlin und Arles ausgestellt. Sie lebt und arbeitet in Deutschland und Frankreich.

Hinweis für Journalist*innen:

Bildmaterial finden Sie anbei. Das Bildmaterial darf ausschließlich unter Angabe des Copyrights genutzt werden und in Verbindung mit der Ausstellung „Henrike Stahl | Zwischen Erde und Hoffnung“ in der Leica Galerie Salzburg genutzt werden.

Über die Leica Galerie Salzburg

Die Leica Galerie Salzburg wurde 2008 gegründet und hat sich als wichtige Adresse für



künstlerische Fotografie im deutschsprachigen Raum etabliert. Seit 2015 ist sie im Stadtteil Parsch (Gaisbergstraße 12) beheimatet. Die Galerie präsentiert internationale Fotografie-Größen ebenso wie junge Talente und versteht sich als Plattform für zeitgenössische Fotokunst sowie als Ort der Begegnung für Künstler:innen, Sammler:innen und Fotografiebegeisterte.

Über Leica Camera

Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras, Objektiven und Sportoptikprodukten mit einer über 150-jährigen Unternehmensgeschichte. Im Zuge seiner Wachstumsstrategie hat das Unternehmen sein Geschäft auf Mobile Imaging (Smartphones) sowie die Fertigung hochwertiger Brillengläser und Uhren ausgeweitet und ist mit eigenen Projektoren im Heimkino-Segment vertreten.

Die Leica Camera AG mit Sitz in Wetzlar (Deutschland) und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão (Portugal) verfügt über ein weltweites Netzwerk eigener Vertriebsgesellschaften mit über 120 Leica Stores.

Die Marke Leica steht für exzellente Qualität, deutsche Handwerkskunst und Industriedesign verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur ist die Förderung der Kultur der Fotografie mit weltweit rund 30 Leica Galerien, Leica Akademien sowie internationalen Auszeichnungen wie dem Leica Hall of Fame Award und dem Leica Oskar Barnack Award (LOBA).

Für weitere Informationen:

Leica Galerie Salzburg
Lisa Alessandra Kutzelnig, BA
Gaisbergstrasse 12, 5020 Salzburg
Telefon +43 662 875254
salzburg@leica-galerie.at
www.leica-galerie-salzburg.at